

domicil Dortmund

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 18.10.2022 im domicil, Beginn 19.00 Uhr

Anwesend sind 27 stimmberechtigte Mitglieder, sowie 2 externe Besucher

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der 1. Vorsitzende Uwe Plath die Anwesenden und informiert über den Tod des Gründungsmitgliedes Albert Schimanski und bittet um eine Schweigeminute zum Gedenken. Der 1. Vorsitzende bedankt sich.

Die Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung der Mitglieder und Wahl der/des Versammlungsleiter*in, Wahl der/des Protokollführer*in, Feststellung der satzungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über Teilnahme von Nicht-Mitgliedern Frau Beschorner (Steuerbüro) sowie Joscha Link (Fa. Prospektiv)

Protokoll der letzten MV vom 26.4.22

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers der gGmbH

TOP 3: Bericht des Vorstandes

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

TOP 5: Aussprache, Entlastung des Vorstandes

TOP 6: Wahl zum Ehrenmitglied: Mario Poppinga, Jimmy Horschler, Ursula Panke

Pause

TOP 7: Satzungsänderungen, Diskussion und Beschluss über den vom AK Satzungsänderung erarbeiteten und mit der Einladung verschickten Vorschlag

TOP 8: Mitgliedseinwilligung gemäß Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Ausgabe der Mitgliedsausweise

TOP 9: Vorstellung Soziokultur- Sonderprogramm NEUSTART KULTUR / Prospektiv, Ankündigung und Einladung Workshop 19. November

TOP 10: Weihnachtsmatinee

TOP 11: Neuwahlen: Schatzmeister*in, Beisitzer*innen, Kassenprüfer*innen

TOP 12: Verschiedenes

TOP 1:

Durch Abstimmung stimmen die Mitglieder ohne Gegenstimme zu, dass die beiden Nicht-Mitglieder Frau Beschorner (Steuerbüro) sowie Joscha Link (Fa. Prospektiv) an der JHV teilnehmen.

Wahl des/der Versammlungsleiter*in: Der 1. Vorsitzende schlägt Udo Wagener vor, der einstimmig gewählt wird.

Wahl der Protokollführerin: Sophie Graebisch-Wagener wird vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die satzungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, es erhebt sich kein Widerspruch.

Das Protokoll vom 26.4.22 wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2: Bericht des Geschäftsführers der gGmbH

Waldo Riedl berichtet über die Situation des domicil in der Zeit von Corona. Von 2.11.20-1.6.21 waren Bar und Kultur komplett geschlossen, deshalb gab es nur Streaming Angebote. Danach gab es Zeiten mit großen Einschränkungen bei den Angeboten im Haus. Im anschließenden Sommer nur Hybrid Veranstaltungen und Open-Air im Junkyard. Ab Herbst gab es dann wieder Betrieb aber mit wechselnden Corona Schutz Verordnungen. Waldo zeigt Fotos zu den Phasen der Angebote im letzten Jahr.

Ein Großteil des Programms mit den kuratierten Reihen wie JazzLab konnte über die noch bis Sommer 2021 laufende Konzeptförderung des Landes NRW finanziert werden. Die Bezirksregierung hat in diesem Rahmen auch die Durchführung von Streaming-Konzerten genehmigt,

Waldo berichtet detailliert über das Programm. In Zahlen bedeutet das: Insgesamt 166 Veranstaltungen, davon 138 Konzerte, 36 Streaming Angebote, 10 Open-Air, 18 Talk, Panel, Lesung und 10 DJ Listening Bar.

Auch 2021 gab es wieder Auszeichnungen für das domicil: Bundespreis „Applaus“, und Spielstätten-programm-prämie NRW für Nachwuchsförderung.

Der Personalstand am 31.12.21 verzeichnet 10 Beschäftigte davon 5 in Vollzeit, 3 in Teilzeit und 2 im Minijob.

Die Finanzen: Eine Bilanz für das Jahr liegt im Entwurf vor. An der finalen Fassung des steuerlichen bzw, handelsrechtlichen Jahresabschlusses wird seitens der Steuerkanzlei jedoch noch gearbeitet. Es wurden

zahlreiche finanzielle Coronahilfen von Land und Bund beantragt und in Anspruch genommen, aber außer der Soforthilfe NRW aus dem März 2020 liegt noch keine Schlussabrechnung der Hilfen vor. Einige Hilfen sind zwar auf dem Papier bewilligt, aber noch gar nicht ausgezahlt worden. Die Abrechnungen, die vom Steuerbüro gemacht werden müssen, werden auch dadurch erschwert, dass die Bedingungen nach wie vor oft geändert werden. Rückzahlung ganz oder teilweise können zum jetzigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen werden, weshalb die bereits erhaltenen Mittel sicherheitshalber nach Möglichkeit derzeit nicht ausgegeben werden.

Im vorläufigen Ergebnis sieht es so aus: 701.731,50€ Einnahmen, 705.193,52€ Ausgaben. Somit ein operatives Minus von 3.462,02€. Die in 2020 und 2021 teilweise ausgezahlten oder zumindest in Aussicht gestellten Coronahilfen belaufen sich auf insgesamt 396.733,07 €. Bezieht man diese Hilfen in die Gewinn- und Verlustrechnung der Bilanz mit ein, steht für 2020 ein Überschuss von rund 300.000 € in Aussicht, der aber zumindest teilweise dann noch versteuert werden muss..

Waldo zeigt noch im Detail was in den einzelnen Bereichen erwirtschaftet wurde und betont die Unsicherheit bzgl. der Endsumme.

Mit der Überschrift „Alles wird besser“ zeigt er zum Schluss die aktuelle Situation auf.

Es gibt eine neue Gastronomie Leitung und genügend Personal, eine neue Auszubildende, eine neue Stelle für die Vermittlung/Kommunikation. Aber es bleibt Kritisch wegen der steigenden Energie/Betriebskosten, es bleibt die Frage welches Publikum kehrt zurück und welche Förderungen können eingeworben werden.

Die Teilnehmenden bedanken sich ausdrücklich bei Waldo für seine und die Arbeit im Team.

Peter Hellweg fragt nach der Jahreskarte für das domicil. Waldo antwortet, dass es z.Zt. keine gibt. Weitere Fragen gibt es nicht.

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Es beginnt der Vorsitzende Uwe Plath und stimmt die Mitglieder darauf ein, dass auf sie deutlich mehr Dienste zukommen. Es wird die ehrenamtliche Arbeit benötigt.

Dann erläutert er das Programm. Jazz lab ist 2021 ausgelaufen, der Verein hat „Play your own Thing“ beantragt, dort gibt es eine Verlängerung bis 2023. Der Förderpreis des domicil wurde 2021 mit diesem Programm verknüpft. 2022 soll der Wettbewerb weitergeführt werden.

Kurt Rade als 2. Vorsitzender ergänzt den Bericht des Vorstandes und berichtet, dass die Weihnachtsmatinee in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Die Mietkosten für das Opernhaus steigen allerdings von 3700€ auf 5000€. Auch die Gagen werden von 75€ auf 120€ erhöht, es gibt aber kein Fahrgeld mehr.

Kurt berichtet weiter von den Arbeitsgruppen. Das Team, das die Ansagen macht, läuft gut. Ca. 80% der Anfragen können erfüllt werden. Insbesondere die Kombination von 2 Personen auf der Bühne läuft und hilft neue Leute einzuarbeiten.

Das Reparatur Team hat viel und ganze Arbeit geleistet! Applaus von den Mitgliedern.

Im November soll es eine Schulung für Kamera und Streaming Angebote geben.

Monika Färber als Schatzmeisterin erläutert nun die Finanzen des Vereins:

Einnahmen insgesamt 57.777,01€, darin 9.697€ Mitgliedsbeiträge, 10.000€ Spenden und 37.500€ Projektförderung.

An Ausgaben gab es insgesamt 50.632,77€. Das Jahresergebnis betrug 7.133,77€.

Der Kontostand des Vereins betrug am 31.12.21 erfreuliche 38.876,71€.

Monika berichtet weiter über die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Ende 2021 hatte der Verein 79 aktive Mitglieder, 81 Fördermitglieder und 17 Ehrenmitglieder. Es wurden insgesamt ca. 5000 Stunden ehrenamtlich gearbeitet. Wie schon zu Beginn angekündigt würde der Vorstand gern mehr Mitglieder für die Arbeit am Tresen und als Abendverantwortliche bei den Konzerten am Freitag sehen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Kai Teranski und Peter Hellweg haben im September die Kasse geprüft und alles in bester Ordnung gefunden und nichts zu beanstanden. Die Mitglieder bedanken sich.

TOP 5: Aussprache, Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag aus der Mitgliedschaft wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt. Ohne Gegenstimme mit Enthaltung nur der Vorstandsmitglieder wird der Vorstand entlastet.

TOP 6: Wahl zum Ehrenmitglied

Der 1. Vorsitzende begründet die Verdienste der einzelnen Mitglieder im Detail. Anschließend wird der im Saal anwesende Mario Poppinga für seine jahrelange Arbeit bei der Einteilung der Dienste bei 1 Enthaltung und ohne Gegenstimme zum Ehrenmitglied gewählt.

Jimmy Horschler als einer der ersten Musiker und Gründungsmitglied des domicil wird ebenfalls als Ehrenmitglied gewählt bei einer Enthaltung.

Ursula Panke wird als Witwe von Werner Panke, der das domicil mitgegründet hat, mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen zum Ehrenmitglied gewählt.

Pause

TOP 7: Satzungsänderungen

Stefan Pahlke als Mitglied des Vorstandes berichtet von der Arbeit der AG Satzung. Teilnehmer waren 5 Mitglieder: Stefan Pahlke, Silke Knoll, Jesper Boenke, Peter Hellweg und Cristina Rabarte-Toro. Alle 10 Paragraphen und 3 der 4 Geschäftsordnungen (mit Ausnahme der Geschäftsordnung Vorstand) wurden überarbeitet, der Vorstand hat darüber hinaus auch die Geschäftsordnung Vorstand geändert. Der resultierende Vorschlag ist den Mitgliedern mit der Einladung zugeschickt worden.

Der Satzungstext wird diskutiert und durch Hinweis eines Mitgliedes wird an der Stelle, an der es um eine Aufwandsentschädigung oder Vergütung für Mitglieder des Vorstandes geht, das Wort Vergütung gestrichen. Eine Vergütung würde der Gemeinnützigkeit widersprechen.

Die Abstimmung über die gesamte neue Satzung einschließlich der geänderten Geschäftsordnungen ergibt 1 Enthaltung, keine Gegenstimme und alle anderen stimmen dafür. Damit ist die für eine Satzungsänderung erforderliche 3/4tel Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erreicht.

Die neue und die alte Satzung befinden sich im Anhang.

TOP 8: Mitgliedseinwilligung gemäß Datenschutz-Grundverordnung, Ausgabe der Mitgliedsausweise

Manfred Schumacher als Mitglied des Vorstandes berichtet über die seit 2018 gültige Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und die rechtliche Verpflichtung des Vereins, diese umzusetzen. Im Zusammenhang mit der Übernahme von Daten in die neue Vereinssoftware easyVerein muss jedes Mitglied daher schriftlich einwilligen, dass die persönlichen Daten von dem Verein verwendet werden dürfen und dass es vom Verein über seine Datenschutzrechte informiert worden ist. Im Zuge der Datenübernahme sollen dann die neuen Mitgliedsausweise im Checkkartenformat gefertigt werden. Es gibt eine Nachfrage zum Umgang mit den alten Ausweisen, diese sollen an Kurt Rade zurückgegeben werden.

Außerdem zeigt Manfred, wie sich die Vereinsmitglieder nach der Datenübernahme ein Passwort vergeben und ihren Mitgliederbereich freischalten können und welche weiteren Funktionen der Vereinsverwaltung mit der neuen Vereinssoftware in Zukunft noch abgedeckt werden können.

Udo Wagner schlägt vor, zu diesem Thema eine eigene Mitgliederversammlung zu machen. Manfred stimmt Udo zu und schlägt vor, auf den nächsten Mitgliederversammlungen jeweils einen Bereich der Software und seine Anwendung für die Mitglieder näher vorzustellen.

TOP 9: Vorstellung Soziokultur- Sonderprogramm Neustart Kultur / Prospektiv, Ankündigung und Einladung Workshop 19. November

Uwe Plath und Joscha Link berichten, dass mit diesem Programm eine Erneuerung des domicil vorangebracht werden soll. In einem Workshop am 19.11.22 können die Mitglieder teilnehmen, um über Ideen für die Zukunft zu reden. Wie können neue, jüngere Mitglieder gewonnen werden, wie kann der Umgang mit sozialen Medien für das domicil verbessert werden etc. Uwe erläutert, dass das Coaching gefördert wird und für die Mitglieder keine Kosten entstehen.

TOP 10: Weihnachtsmatinee

Dieser Punkt entfällt, da Kurt Rade bereits unter dem Bericht des Vorstandes sich dazu geäußert hat.

TOP 11: Neuwahlen: Schatzmeister*in, Beisitzer*in

Monika Färber tritt als Schatzmeisterin zurück. Manfred Schumacher stellt sich zur Wahl als Schatzmeister.

Die Wahl der beiden Beisitzer ist dieses Jahr wieder erforderlich, da beide im letzten Jahr nur für die Dauer von 1 Jahr gewählt wurden. Monika Färber und Stefan Pahlke stellen sich zur Wahl als Beisitzer*in.

Während die neuen Beisitzer*innen für die Dauer von zwei Jahren gewählt werden, wird der Schatzmeister dieses Mal nur für die Dauer von einem Jahr gewählt. Dadurch wird der alte, satzungsgemäße Turnus wieder hergestellt, dass im einen Jahr erster Vorsitz und Schatzmeister*in, im nächsten Jahr 2. Vorsitz und Beisitzer*innen gewählt werden.

Es wird geheime Wahl beantragt. Nach der Pause waren noch 24 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Ergebnisse der Wahl: Manfred Schumacher 23 Ja Stimmen und 1 Enthaltung, Stefan Pahlke 22 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen und Monika Färber 19 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen und 3 Enthaltungen. Damit sind alle Positionen besetzt, da alle drei die Wahl annehmen. Der Sitzungsleiter bedankt sich im Namen der Mitglieder.

TOP 12: Verschiedenes

Mario Poppinga bedankt sich für seine Wahl zum Ehrenmitglied und sagt uns zu, dass er weiter macht, weil es ihm Freude bereitet. Die Mitglieder bedanken sich nochmals für seine Arbeit.

Angelika Steger beschwert sich, dass die Flyer, die sie verteilt, zu spät zur Verfügung gestellt werden. Sie arbeitet außerdem im Ansageteam.

Die Weihnachtsfeier für die Mitglieder findet am 18.12.22 von 17-22 Uhr statt.

Die Sitzung endet um 22.15 Uhr

Protokollführerin: Sophie Graebisch-Wagener

1. Vorsitzender: Uwe Plath